

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

1.2.1854 (No. 31)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31.

Mittwoch den 1. Februar

1854.

Bekanntmachung.

Nr. 3,789. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Februar 1854.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des regulirten Zuschlags für Detroi u., ist nach den Frucht-
märkten zu Durlach vom 21. und 28. Januar l. J. durchschnittlich per Malter 24 fl. 5 kr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis 16 fl. 25 kr.
- | | |
|---|-----------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 6½ Loth; |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 10½ Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 6½ kr.; |
| 4) zwei Pfund ditto | 13 kr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 14½ Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 15 kr. |

Karlsruhe, den 31. Januar 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Waisenhaus.

Auf dem am 29. d. M. bei Herrn Tanzlehrer Martin abgehaltenen Schülerkränzchen wurden für das Waisenhaus 3 fl. 30 kr. gesammelt, für welches Geschenk wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 31. Januar 1854.

Der Verwaltungsrath.

Leinwandlieferung.

Die Lieferung von
1800 Ellen leinen Drillich und
300 „ Futterleinwand
zur Anfertigung von Beinkleidern für Bahnwärter
soll im Soumissionswege vergeben werden.
Die zur Lieferung Lusttragenden werden daher
aufgefordert, ihre bezüglichen Angebote versiegelt und
mit der Aufschrift „Leinwandlieferung“ versehen,
sowie unter Beilage von Mustern portofrei längstens
bis zum 17. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,
bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können täglich auf
dem Bureau der Materialverwaltung auf hiesigem
Bahnhof eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. Januar 1854.

Inspektion
der Großh. Eisenbahn-Magazine und Werkstätten.
Klingel.

Versteigerungen und Verkäufe.

Ochsenversteigerung.

Freitag den 3. Februar 1854, Nachmittags 2 Uhr,
werden auf der Großh. Domäne Scheibhardt
2 fette Ochsen
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Januar 1854.

Die Gutsverwaltung.

Ettlingen. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Mittwoch den 1. Februar, Vormittags 9 Uhr,
mehrere Kleiderkästen, verschiedenes messingenes
und kupfernes Geschir, 40 Zentner Heu und
200 Bund Stroh, im Gesamtwert von
300 fl., und eine Kuh gegen gleich baare
Bezahlung öffentlich versteigert.

Ettlingen, den 28. Januar 1854.

Der Gerichtsvollzieher.

Kramer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 5 ist im Hinterhaus
eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zim-
mern, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzstall, und
auf den 23. April zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 36, Sommerseite, ist im
zweiten Stock ein schönes Logis von 6 Zimmern,
und Alkof, nebst 2 heizbaren Mansardenzimmern,
2 Kellern, Holzplatz, Waschhaus und Trockenspeicher
auf den 23. April zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 25 ist ein Mansar-
denlogis, bestehend in 3 Piecen, Küche, Keller, Holz-
platz und Theil am Waschhaus, an eine stille Fa-
milie auf den 23. April zu vermieten.

Handwritten mark

inurl.

inurl.

inurl.

by Schmidt.

by Schäfer.

by Schneider.

Höber. Omul. 5.

Langestraße Nr. 175 B. ist ein einzelnes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Hömburger. 3.

Langestraße Nr. 203, nächst der Infanteriekaserne, ist ein Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Millwoof.

by. 3.

Finiboy.

Waldhornstraße Nr. 10 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auskunft darüber bei Registrator Rheinboldt, Amalienstraße Nr. 17.

Mars. by.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher mit Kammer, nebst Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist im Seitengebäude zu ebener Erde ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicher, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Pfeilbichers by.

Zirkel (innerer) Nr. 17 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten.

Omul.

Im Ministerialrath Walz'schen Hause, Karls-Friedrichstraße Nr. 32, ist auf den 23. April 1854 ein Quartier in der bel-étage von 6 bis 9 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, nebst Garten zu vermieten. Näheres bei Rath Reiß.

Kirchenbauer.

An der Langenstraße Nr. 39 a. ist der zweite Stock mit 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwachskammer, nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Omul.

Wohnung zu vermieten.

In der neuen Jähringerstraße Nr. 9 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Stuben mit Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und dergleichen, sogleich oder auf den 23. April d. J. billig zu vermieten.

Notar Philippi.

Nähere Auskunft ertheilt Maurermeister Billig.

Omul. 5.

Wohnung zu vermieten.

Bei Kaufmann Benedict Höber jun., Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage seines neuen Hauses, bestehend in 6 sehr geräumigen, heizbaren Zimmern, Alkof, 2 schönen Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz daselbst, Waschküche etc., sogleich oder auf künftigen 23. April zu vermieten.

Meister. by.

Zimmer zu vermieten.

In der Herrenstraße Nr. 20 B., im ersten Stock nach dem Hof gehend, ist ein schön gemaltes und gut möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Kupf. by.

Zimmer zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nr. 29 sind mehrere möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten.

by.

Zimmer zu vermieten.

In der Kreuzstraße Nr. 18 sind drei schöne einzelne Zimmer an solide Herren sogleich zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, auch nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Lammstraße Nr. 7 im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 12 im dritten Stock.

by.

Gesuch. Ein im Papierfalten und Beschneiden geübter Bursche wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Omul. P. Wagner.

Ein kräftiger, braver Bursche, der wo möglich schon in einer Bierbrauerei gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung Hirschstraße Nr. 14.

Omul. Cyprian.

Verlorenes. Auf dem letzten Museumsballe ist noch vor der Pause im Saal, Eingang oder auf der Treppe eine goldene Armspange verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Kontor dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Omul. v. Berstett.

Bücherverkauf.

Von Walter Scott's Werken, deutsch, Taschenausgabe, sind folgende Romane, zusammen 24 Bände umfassend, um billigen Preis abzugeben:

Der Abt. — Die Braut von Lammermoor. — Der Alterthümer. — Die Chronik des Canongate. — Das Herz des Mithlothan. — Das Kloster. — Robin der Rother. — Der Seeräuber. — Der Talisman. — Die Verlobte. — Woodstock.

Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Omul. 2.

Anzeige für Metzger.

Zwei solide Gräbenpressen sind billig zu verkaufen in der Karlsstraße Nr. 45.

by.

Gänselebern

werden, wie immer, angekauft und gut bezahlt Lammstraße Nr. 1.

by.

Es wird auf hiesiger Gemarkung oder auswärts ein schon angebauter Garten oder ein Platz, worauf ein Garten angelegt werden kann, auf längere Zeit zu pachten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt man Langestraße Nr. 27 im zweiten Stock.

by.

Es werden noch einige Herren zu billigem und schmackhaftem Essen außer dem Hause angenommen. Näheres Langestraße Nr. 110 im Hinterhaus im zweiten Stock.

by.

Zu einer französischen Stunde wird ein Theilnehmer gesucht, der wenigstens mit den ersten Anfangsgründen bekannt ist. Näheres bei Sprachlehrer Georg Veiffel, Langestraße Nr. 116, eine Treppe hoch, zwischen 12 und 1 Uhr.

Omul.

Privat-Bekanntmachungen.**Changement de domicile.**

inval. **M. Georges Peiffer**, bachelier-ès-lettres, maitre de langue française, demeure maintenant grand'rue No. 116 au 1^{er}.

Wohnungsveränderung.

inval. **Georg Peiffer**, französischer Sprachlehrer, wohnt von heute an Langestraße Nr. 116 eine Treppe hoch.

inval. Dürre **Zwetschgen** und **Kirschen**, sowie auch geschälte **Erbsen** und **Linzen** empfiehlt **Fried. Herlau**.

inval. — Ganz frische **Schellfische**, — Turbots, Solles, Merlans, Homards, **Mustern**, **Caviar**, **Kräuter Anchovis** &c. &c. empfiehlt

C. Arleth.**Poudre Algérienne****(Algierisches Waschpulver).**

inval. Dieses Pulver hat die Eigenschaft, zarte Farben, die außerdem beim Waschen mit Seife ausgehen, wieder zu erhalten und selbst zu erhöhen, der Leinwand, Baumwolle, Wolle und Seide einen schönen Glanz und Appretur zu geben, die den Zeugen auf keine Weise Nachtheil bringt, ist in Paqueten nebst Gebrauchsanweisung billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

inval. Saftigen Schweizerkäse (ächten Emmenthaler), reifen Backsteinkäs und fetten Rahmkäs empfiehlt **A. Römbildt**, der Großh. Wildergallerie gegenüber.

Der electro-genographische Kopist,

inval. eine Vorrichtung ohne Kopierpresse Briefe, Zeichnungen &c. im Nu zu kopieren, von **Jos. La Ruelle** in Aachen, ist zu haben à 4 fl. per Stück nebst Dinte in der Papierhandlung von

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

by. **Wachsstöcke** in allen Größen und Farben, sowohl gerippte, goldblossirte u. brossirte, sowie Wachsbücher empfiehlt billigst

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.**Gummi-Hosenträger**

by. mit Hirschleder, selbstverfertigt, von Fabrikhosenträgern wohl zu unterscheiden, für deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Großes französisches Geflügel,
große Lyoner Welsche,
" Chapons de la Normandie,
nebst feinen böhmischen Fasanen empfiehlt
Hoffischer Kaufmann.

by. **Holländische, Leder-Leinwand, Gebild und Damast, Bettbarchent und Drillische** sind in schönster Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen bei
N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

by. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich werthvolle Kleidungsstücke von Flecken befreie, und auch solche, welche ganz gewaschen werden, übernehme.
Fr. Martin, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 136.

Eintracht.

inval. Der am **10. Februar** stattfindende **Maskenball** beginnt Abends 7 Uhr.

inval. Eintrittskarten werden nicht ausgegeben. Dagegen haben sich Masken entweder vor der hierzu bestellten Commission als Eintrittsberechtigte auszuweisen, oder es müssen dieselben als solche durch Gesellschaftsmitglieder persönlich eingeführt werden.

Alle Masken nehmen ihren Ein- und Ausgang durch die Hauptthüre, die steinerne Treppe herauf.

Nichtberechtigten wird der Eintritt weder in den Saal noch auf die Gallerien gestattet.

Das Comite.

Niederhalle.

inval. Heute Abend 6 Uhr musikalische Abendunterhaltung im Saale der Gesellschaft Eintracht.

Die hiezu Eingeladenen werden höflich ersucht, beim Eintritt in den Saal **Mäntel und Hüte** in der Garderobe abzulegen.

Der Vorstand.

Einladung

inval. an die Gläubiger des Bürgervereins in Karlsruhe.

Das Comite des Bürgervereins hat, in Vollziehung eines Beschlusses der Generalversammlung, die allmälige Tilgung der Passiven einzuleiten, und zu diesem Zweck einen Plan entworfen, welcher am 2. Februar 1854 in dem Lokale des Bürgervereins dahier sämtlichen Gläubigern vorgelegt werden wird, weshalb wir dieselben einladen, an benanntem Ort und Tage, Vormittags 10 Uhr, mit ihren Rechtsurkunden in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, welche mit gehörig beglaubigten Vollmachtsurkunden versehen sein müssen.

Bei den Inhabern der Aktien au porteur vertritt die Vorweisung der Aktien die Stelle der Vollmachten. Wer nicht erscheint, hat sich die ihm zugehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben.

Karlsruhe, den 21. Januar 1854.

Das Comite.

Luzul.

Zu der am Mittwoch den 1. Februar, Abends 6 Uhr, im Lokale der Gesellschaft Eintracht stattfindenden alljährlichen Generalversammlung wird der hiesige Handelsstand hiermit freundlich eingeladen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1854.
Die Handelskammer.

Tagesordnung der I. Kammer.

3. Sitzung

auf Mittwoch den 1. Februar 1854.

Morgens 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht über die Rechnung des Archivars vom letzten Landtage.
- 3) Bericht über den Gesetzentwurf, die Auflösung der Gemeinden St. Ulrich und Seyersnest betreffend.
- 4) Bericht über den Gesetzentwurf, die Auflösung der Gemeinde Gutsenburg betreffend.
- 5) Bericht über den Gesetzentwurf, die öffentlichen Leih- und Pfandhäuser betreffend.
- 6) Bericht über den Gesetzentwurf, die Bestrafung der den Telegraphenbetrieb gefährdenden Verbrechen und Vergehen betreffend.
- 7) Bericht über die mit der Schweiz abgeschlossenen Verträge über die Fortsetzung der Eisenbahn.

inwol.

Depot von holländischen Schnupftabaken.

Ich beehre mich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei Herrn J. P. Blankart jun. in Mannheim eine Hauptniederlage meiner sämtlichen Schnupftabake für das Großherzogthum Baden errichtet habe, woselbst solche ächt und für die Herren Engros-Händler zu den Fabrikpreisen zu haben sind.
Köln, den 1. Januar 1854.

Franz Foveaux,

im „großen Cardinal.“

Unter Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir, die Tabake des Herrn Franz Foveaux wegen ihrer Feinheit und Vorzüglichkeit ganz besonders zu empfehlen, und bemerke noch dabei, daß ich für Karlsruhe und die Umgegend dem Kaufmann **Wilhelm Hofmann**, Carl-Friedrichstraße Nr. 17, den Alleinverkauf übertragen habe, woselbst dieselben zu den billigsten Preisen zu erhalten sind.

Mannheim, den 31. Januar 1854.

J. P. Blankart jun.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Schwarz, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Water, Kfm. v. Mannheim. Hr. Lindfeld, Kfm. v. St. Gallen.
- Deutscher Hof.** Hr. Killengas, Kfm. u. Hr. Strauß, Del. v. Liebstheim. Hr. Weber, Deconom v. Speffard.
- Erbprinzen.** Herr v. Merhart, Oberlieutenant von Mannheim. Hr. Chapelnier u. Hr. Bignon, Rent. von Paris. Hr. Rothe, Prof. v. Heidelberg. Hr. Hansemann, Kfm. v. Hamburg. Hr. Reinhard, Kfm. u. Hr. Kramer, Part. v. Mannheim. Hr. Haslinger, Kfm. von Stettin. Frau v. Esser m. Fam. u. Bed. a. Lievland. Frau Oberamtman Gemehl m. Fel. Tochter v. Bruchsal.
- Goldener Adler.** Herr Becker, Metzgermeister von Oberkirch. Herr Arnheimer, Kfm. von Eppingen. Herr Hummel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Franz, Geometer v. Kirchheim. Hr. Peck, Landwirth v. Beuern.
- Goldener Hirsch.** Herrn Gebr. Schmidt, Handelsl. v. Hettenteidenheim. Hr. Klar, Bierbr. v. Heidelberg.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 2. Februar. I. Quartal. 17. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Geld und Ehre.** Schauspiel in 5 Akten, nach Ponsard, von L. Stein. Hierauf: **Fensterunterhaltungen**, oder: **Das Haus mit zwei Balkonen.** Posse in einem Akte, nach dem Englischen, von Falk.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

31. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	28" 1/4"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 6	28" 1"	"	"
6 " Abd.	+ 5 1/2	28" 1"	"	umwölkt

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
9. 4 Morgens von Offenburg.		5. 50 Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.
+ 2. 15 Nachm.	von Basel.	9. 15	
* 12. 29		* 12. 31 Mittags	
6. 2 Abends		+ 3. —	
9. 25 Nachts		6. 10 Nachm.	
7. 19 Morgens	von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach.	7. 27 Morgens	bis Basel.
+ 11. 42		+ 12. — Mittags	
* 12. 50 Mittags		* 12. 55	
§. 4. 22 Abends		** 4. 44 Abends bis Freiburg.	
** 4. 39		5. 30	bis Kehl und Offenburg.
9. 19			

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
** Beschleunigter Zug, bis Appenweier bzw. Kehl nur mit I. u. II. Klasse.
† Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
§. Güterzug mit Personen.